ARBEITSBLATT zu **MODIST*IN**

Text „Schönes für den Kopf“

1a Lies den Text. Notiere Informationen zu den Zahlen im Text.

1 2004	
2 2.500	
3 1.000	
4 200	
5 1960	
6 40	

b Was ist richtig? Markiere. Lies den Text dann noch einmal und korrigiere.

1 Früher stellten Hutmacher*innen vor allem Hüte für Frauen / Kinder / Männer her.

2 Früher stellten Modist*innen Hüte und Kopf- / Haar- / Ohrschmuck für Frauen her.

3 Ein Hut gehörte zu einer festlich / gut / sportlich angezogenen Person.

4 In Europa ging die Tendenz / der Trend / die Mode weg von Hüten und hin zu modischen Frisuren.

5 Hüte galten als langweilig und altmodisch / unbequem / unpraktisch.

6 Die meisten Deutschen tragen heute nur auf dem Kopf, um sich gegen Kälte, Regen oder vor der Sonne zu verstecken / schützen / sichern.

c In dem Buchstabensalat sind zwölf Wörter aus dem Text „Schönes für den Kopf“. Die Wörter sind von links nach rechts, von rechts nach links, von oben nach unten und von unten nach oben versteckt.

H	B	Z	A	D	R	M	O	N	U	K	H
O	H	A	A	R	M	O	D	E	T	O	S
C	U	M	M	E	Ö	D	Ä	H	H	P	C
H	T	R	H	G	F	I	E	Ä	Ü	F	H
Z	M	I	U	E	E	S	U	N	G	S	Ü
E	O	E	Z	N	S	T	R	O	H	C	T
I	D	A	I	A	G	I	V	U	B	H	Z
T	E	N	N	O	S	N	O	T	U	M	E
L	L	A	U	P	A	U	N	W	D	U	N
F	A	N	T	A	S	I	E	O	F	C	R
Y	C	Z	T	D	T	E	T	L	Ä	K	X

Bildnachweis : © picture alliance / dpa Themendienst

Autorinnen: Christiane Bolte-Costabiei, Anna Pilaski
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

ARBEITSBLATT zu **MODIST*IN**

1a Ordne die Bezeichnungen für die verschiedenen Kopfbedeckungen den Bildern zu.

1 r Sonnenhut 2 r Hut für besondere Gelegenheiten 3 e Kappe 4 e Mütze

A	B	C	D

Bildnachweis: pixabay

b Tragt ihr gerne etwas auf dem Kopf? Sprecht in Gruppen.

- Was tragt ihr (nicht) gern auf dem Kopf?
- Wie viele Mützen, Sonnenhüte, Kappen und Hüte habt ihr?
- Welche Farben haben sie?
- Wann tragt ihr sie (nicht)?
- Wo habt ihr sie gekauft?
- Was haben sie ungefähr gekostet?
- Habt ihr schon einmal einen Hut in einem Hutgeschäft gekauft?

2a Lies die Fragen aus dem Interview mit der Modistin Katrin Eisenblätter und ergänze die fehlenden Wörter.

A Tragen B Wie viel C Gab es D welche E Wie lange

1 Frau E., für _____ Gelegenheiten kaufen die Leute in Ihrem Geschäft Hüte?
2 _____ arbeiten Sie an einem Hut?
3 _____ kostet ein Hut letzten Endes?
4 _____ in den letzten Jahren bestimmte Entwicklungen?
5 _____ sie selbst im Alltag auch Hüte?

b Lest die Fragen aus dem Interview noch einmal. Was antwortet Frau Eisenblätter wohl?

c Lest nun das Interview, macht euch Notizen zu den Fragen und vergleicht mit euren Vermutungen.

d Welche Informationen sind falsch? Korrigiere sie.

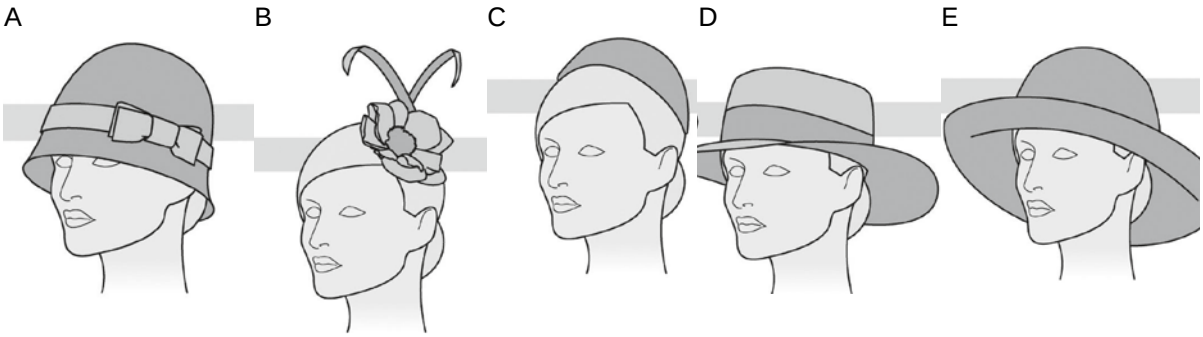
1 Hüte auf Maß fertigen heißt, den Kopf der Kundin/des Kunden verbinden. ❒
2 K. Eisenblätter und ihre Partnerin machen alles selbst und gehen sehr viel auf Kundenwünsche ein. ❒
3 Die ganz teuren Hüte sind sehr groß und bestehen aus besonderen Materialien. ❒
4 Sommerhüte werden immer beliebter, weil die Leute seit einiger Zeit auf Sonnenschutz achten. ❒
5 Ihre Kunden sind meist ältere Männer. ❒
6 K. Eisenblätter hat schon Kundinnen auf der Straße gewonnen, weil ihnen ihr Hut so gut gefallen hat. ❒

Autorinnen: Christiane Bolte-Costabiei, Anna Pilaski
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten

ARBEITSBLATT zu **MODIST*IN**

Damenhüte

1a Das sind die wichtigsten Hutformen für Damen. Welcher Hut passt zu welcher Beschreibung?



Glockenhut (Cloche) | Fascinator | Pillbox | Matelot (“Kreissäge”) | Bolero (Breton)

Bildnachweis (Ausschnitte): © picture-alliance/dpa-infografik

1 Krempe durchgehend nach oben gewölbt
2 Gerade Krempe, gerade Kopfform
3 Gerade Kappe, wird auf dem Hinterkopf getragen
4 Krempe nach unten, in den 1920er Jahren entstanden
5 Nicht kopfbedeckend, wird mit Haarnadel, Kamm oder Reif befestigt

b Zu welcher Hutform gehören die folgenden Fotos?

A

B

C

Bildnachweis: pixabay

c Welche Hutform gefällt dir am besten? Welche gefällt dir nicht? Begründe.
❍ Der Glockenhut ist total super, der macht einen schönen Kopf und ist sehr elegant.
● Ah echt? Mir gefällt der Fascinator am besten, der ist so schön extravagant.

2 Stell dir vor, du bist Modist*in und sollst einen Hut entwerfen.
a Frag deine Kundin / deinen Kunden:
1 Für welche Gelegenheit soll der Hut?
2 Wie viel darf der Hut maximal kosten?
3 Welche Farben soll er haben? Welche auf keinen Fall?
4 Welche Form soll er haben?
5 Welche Materialien sollen dabei sein?
6 …

b Zeichne nun den Hut, so wie ihn sich deine Kundin / dein Kunde wünscht.

c Präsentiere die Zeichnung von deinem Hut in der Klasse.

Autorinnen: Christiane Bolte-Costabiei, Anna Pilaski
Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten